

Kapitel 2: Orte der Chancen: Das Aufstiegsversprechen durch Bildung erneuern



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Tobias Friedlein (KV Heidelberg)

Änderungsantrag zu PRO-2

Von Zeile 52 bis 53 einfügen:

gestartet. Wir haben regionale Fachberatungen für Inklusion an Kitas durch einen Modellversuch etabliert und bauen diese nun landesweit aus. „Auch in Schulkindergärten werden Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf umfassend gefördert. Wir unterstützen die Wahlfreiheit für Eltern zwischen einem inklusiven und einem sonderpädagogischen Angebot, damit jedes Kind die bestmögliche Förderung erhält.“

Begründung

Das Ziel der Schulkindergärten ist es, Kinder mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung so zu unterstützen, dass sie ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft führen können. Eltern können – mit entsprechender Beratung – am besten einschätzen, ob ein inklusives oder ein sonderpädagogisches Angebot für ihr Kind geeignet ist, da der Förderbedarf je nach Art sehr unterschiedlich sein kann. Die sonderpädagogischen Unterstützungs- und Bildungsangebote durch Fachkräfte sind Teil des pädagogischen Gesamtkonzepts und bereiten die Kinder individuell auf den Besuch eines allgemeinen Kindergartens oder auf die Schule vor.

Unterstützer*innen

Felix Poloczec (KV Ravensburg); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Katharina Rödle (KV Hohenlohe); Colin Christ (KV Heilbronn); Marlena Kröhn (KV Odenwald-Kraichgau); Lea Rocca (KV Böblingen); Laura Maria Däuber (KV Ortenau); Meinolf Block (KV Heidelberg); Tobias Marcel Hocke-Beck (KV Göppingen); Matthias Schablowski-Trautmann (KV Heidelberg); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Maximilian Betten (KV Bodenseekreis); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Hannes Sturm (KV Freiburg); Aaron Ludwig (KV Böblingen); Daniel Burgstaller (KV Ludwigsburg); David Bieg (KV Ulm); Lars Maximilian Schweizer (KV Ludwigsburg)